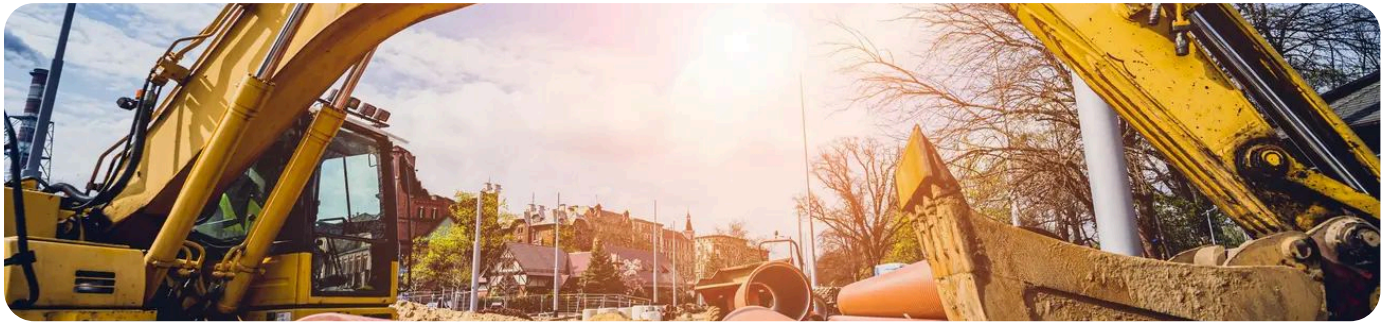



AUSBILDUNG · DU BAUST DIE STADT UNTER DER STADT

Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik

Du bist gern draußen und packst mit an? Dann könnte die Ausbildung zum/zur Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik zu dir passen. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Kanalbauer/in. Du baust Abwassersysteme vom Hausanschluss bis zu den großen Sammlern in der Kanalisation. Du hebst Gräben und Schächte aus, verlegst Rohre und prüfst, ob alles dicht ist. So gelangt kein Abwasser ins Grundwasser. Dafür brauchst du handwerkliches Geschick, Sorgfalt und Freude an der Arbeit im Team. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Neu seit 1. August 2026: Die Ausbildung in den Bauberufen wurde modernisiert. Neue Technologien und Verfahren, Digitalisierung und Nachhaltigkeit spielen eine größere Rolle. Dabei hat der Beruf seinen neuen Namen bekommen. Die 19 Bauberufe sind jetzt in einer gemeinsamen Verordnung geregelt, aufgeteilt in Tiefbau, Hochbau und Ausbau.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


1.122 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		34 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		41 %
Abitur / Fachabitur		15 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2026 hieß er Kanalbauer/in.

ab 1949 bis 2026

Kanalbauer/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 2026

Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik

Was macht ein/e Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Du bist Handwerker/in, Techniker/in und Problemlöser/in in einer Person. Du arbeitest im Tiefbau und verlegst Rohre ganz genau. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Vermessen und Baustelle sichern

Zuerst vermisst du die Arbeitsstrecke und sicherst die Baustelle.

Rohre verlegen

Du verlegst Rohre aus Beton, Stein, Stahlbeton, Kunststoff oder Metall. Du baust Abwasserleitungen vom Hausanschluss bis zum Sammler.

Kanäle sanieren

Du hältst Abwassereinrichtungen instand und sanierst Kanalsysteme.

Maschinen bedienen

Du arbeitest mit Baumaschinen, zum Beispiel beim Ausschachten, Verfüllen und Verdichten.

Gräben und Schächte ausheben

Du hebst Schächte und Gräben aus, legst sie trocken und schützt sie vor Wasser, zum Beispiel mit Spundwandprofilen.

Schächte bauen und prüfen

Du installierst Kanalschächte und prüfst die Dichtheit, damit kein Abwasser ins Grundwasser sickert.

Kabel verlegen

Du stellst Kabelschächte her und verlegst Kabel und Kabelschutzrohre.

Wo arbeitest du als Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Dein Arbeitsplatz ist fast immer draußen auf der Baustelle, bei Wind und Wetter. Beim Sanieren von Kanälen arbeitest du auch unter der Erde. Dort kann es nass sein und nach Abwasser riechen, und die Maschinen sind laut. Deshalb trägst du Schutzkleidung wie Helm, Handschuhe und Sicherheitsschuhe. Die Baustellen wechseln. Arbeitgeber sind Tiefbauunternehmen, Betriebe der Abwasserwirtschaft und Bauämter.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist dual und dauert 3 Jahre. Du lernst in einem Betrieb der Bauindustrie direkt auf der Baustelle und in der Berufsschule. Die Berufsschule besuchst du an 1 oder 2 Tagen pro Woche oder im Blockunterricht. Dazu kommen mehrwöchige Blöcke in überbetrieblichen Ausbildungsstätten.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Arbeitsplanung

Aufgaben planen, vorbereiten, organisieren und dokumentieren

Baustoffe

Baustoffe, Fertigteile und Einbauteile auswählen, prüfen und bereitstellen

Grundlagen am Bau

Holz bearbeiten, Beton und Stahlbeton herstellen, mit Steinen mauern

Kanalbau

Abwasserleitungen einbauen, zum Beispiel Druckrohrleitungen, und Kanäle sanieren und instand halten

Baustelle

Baustellen einrichten und sichern und den Baugrund berücksichtigen

Pläne und Vermessung

Pläne lesen, Skizzen anfertigen, Mengen ermitteln, Aufmaß erstellen und digital nach Koordinaten messen

Tiefbau

Baugruben, Gräben und Schächte herstellen und Verbau einsetzen

Verkehrswege

zum Beispiel Erdtragschichten wiederherstellen

Hast du schon eine Ausbildung als Tiefbaufacharbeiter/in abgeschlossen, zum Beispiel mit Schwerpunkt Kanalbauarbeiten, kann sie angerechnet werden.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Was solltest du mitbringen?

- Rechtlich ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Zuletzt starteten die meisten Azubis im Vorläuferberuf mit mittlerem Abschluss oder Hauptschulabschluss.
- gute Kenntnisse in Mathematik, zum Beispiel für Vermessungen
- Interesse an Werken, Technik und Physik
- handwerkliches Geschick
- eine gute Auge-Hand-Koordination, etwa beim Verdichten mit Spezialmaschinen
- Sorgfalt und Umsicht, zum Beispiel beim Abdichten von Leitungen
- kein Problem mit Wetter, Nässe und Lärm

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.122 €
2. Ausbildungsjahr	1.351 €
3. Ausbildungsjahr	1.610 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik zu dir?

Du willst sehen, was du mit deinen Händen schaffst? Das spricht für die Ausbildung:

Echtes Handwerk

Du arbeitest mit Werkzeugen und Maschinen und baust Kanalsysteme.

Teamarbeit an der frischen Luft

Du arbeitest meist draußen und gemeinsam mit anderen.

Umweltschutz

Dichte Kanäle schützen das Grundwasser.

Wege nach oben

Du kannst Werkpolier/in werden oder einen eigenen Betrieb gründen.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik?

Was du als Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Garten Beete umgräbt, beim Anlegen eines Teichs hilft oder im Werkunterricht genau misst, zeigt Betrieben Geschick und ein gutes Auge. Wer bei Regen auf dem Fußballplatz steht oder mit dem THW übt, beweist: Wetter und Matsch machen mir nichts aus. Wenn dich Leitungen für Wasser und Gas reizen, schau dir **Leitungsbauer/in für Infrastrukturtechnik** an. Für vielseitige Arbeit im Tiefbau passt **Tiefbaufacharbeiter/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Garten gräbst, pflanzt oder Wege anlegst
Ausdauer
- ✓ im Werkunterricht genau misst und sägst
Genauigkeit
- ✓ bei jedem Wetter auf dem Fußballplatz stehst
Robustheit
- ✓ beim THW oder in der Jugendfeuerwehr mitmachst
Teamgeist
- ✓ den Rasenmäher oder dein Mofa selbst wartest
Technikverständnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 290

Betriebe bilden aus

Platz 73 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder Betrieb

bildet auch Straßenbauer/in aus.

Fast jeder 2. bildet auch Baugeräteführer/in aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		70
Bayern		50
Niedersachsen		40

Die meisten Betriebe: Berlin, Kreis Borken, Kreis Rendsburg-Eckernförde

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Jede Stadt und jede Gemeinde braucht eine funktionierende Kanalisation. Hier kannst du arbeiten:

- in Tief- und Kanalbaubetrieben
- in der Abwasserwirtschaft
- bei Bauämtern

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Zusatzqualifikation

Schon während der Ausbildung kannst du zum Beispiel Europaassistent/in werden.

Werkpolier/in und Polier/in im Tiefbau

Mit diesen Aufstiegsweiterbildungen übernimmst du Führungsaufgaben auf der Baustelle.

Selbstständigkeit

Du kannst einen eigenen Kanalbaubetrieb gründen oder im Franchising einen Betrieb für Kanalsanierung führen.

Heiko Wohlgemuth Information zu diesem Autor

Anpassungsweiterbildung

Du hältst dein Wissen aktuell, etwa im Tief- und Kanalbau oder in der Bausanierung.

Studium

Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du zum Beispiel Bauingenieurwesen studieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Wichtige Arbeit unter der Erde

Als Kanalbauer/in für Infrastrukturtechnik verbindest du Handwerk, Technik und körperlichen Einsatz. Du baust und sanierst Kanäle, die jede Stadt braucht. Bis Juli 2026 hieß der Beruf Kanalbauer/in. Die Ausbildung ist dual und dauert 3 Jahre. Danach kannst du Werkpolier/in oder Polier/in werden, studieren oder dich selbstständig machen.

Bock auf Baustelle? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de